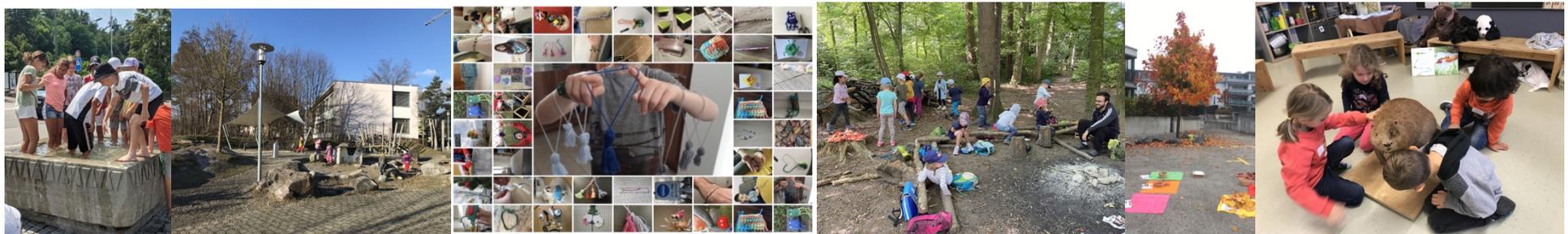




Schulprogramm Schule Schwerzenbach von 2024 bis 2028



Aufbau des Schulprogramms

Unser Schulprogramm kombiniert die Richtlinien des Volksschulamtes, die Legislaturziele der Schulpflege und die von der Schulkonferenz festgelegten Entwicklungsziele.

Die Struktur unseres Schulprogramms orientiert sich an den Qualitätsbereichen der Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich, wurde jedoch leicht angepasst, um den spezifischen Bedürfnissen unserer Schule gerecht zu werden.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der berücksichtigten Bereiche. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Qualitätsbereiche ist im [Handbuch Schulqualität](#) .

Unterricht gestalten	Schule gestalten
1 Aufbau fachlicher Kompetenzen	7 Entwickeln von Schulgemeinschaft
2 Aufbau überfachlicher Kompetenzen	8 Schulinterne Zusammenarbeit
3 Lehr- und Lernarrangements	9 Zusammenarbeit mit den Eltern
4 Individuelle Lernbegleitung	10 Schulführung
5 Beurteilung der Schülerinnen und Schüler	11 Pflege der Aussenkontakte
6 Klassenführung	12 Qualitätssicherung und -entwicklung

Die beiden übergeordneten Bereiche **Unterricht gestalten** und **Schule gestalten** gliedern sich in die Bereiche Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung umfasst alle Themen, die seit vielen Jahren erfolgreich an unserer Schule etabliert sind. Die Entwicklungsfelder, die von der Schulkonferenz oder der Schulleitung festgelegt wurden, sollen in den kommenden vier Jahren im Fokus stehen. Eine Qualitätsgruppe ist jeweils für die Entwicklung eines dieser Felder zuständig. Zu Beginn jedes Schuljahres erstellt die Gruppe eine detaillierte Vereinbarung über die Ziele und geplanten Massnahmen für das laufende Jahr. Am Ende des Schuljahres verfasst jede Qualitätsgruppe einen Bericht und evaluiert ihre geleistete Arbeit und legt diesen Bericht zur Rechenschaftsablage der Schulkonferenz vor.

Qualitätsentwicklung QE

Qualitätsbereich: Unterricht gestalten → Aufbau fachlicher Kompetenzen

Entwicklungsschwerpunkt:	Förderorientierter Mathematikunterricht	
Ist-Zustand	<p>Die obligatorischen Lehrmittel dienen den meisten Lehrpersonen als Leitfaden für die Unterrichtsplanung im Fach Mathematik. Die darin behandelten mathematischen Themen sind vielfältig, und der neue Lehrplan beschreibt eine Vielzahl von Kompetenzen. Dabei zeigen sich jedoch Unterschiede zwischen den Lehrmitteln und dem Lehrplan 21.</p> <p>In der Praxis wird deutlich, dass die Leistungsunterschiede der Schüler:innen erheblich auseinandergehen. Während bei einigen Schüler:innen im Laufe der Schuljahre zunehmende Schwierigkeiten im mathematischen Verständnis auftreten, gibt es auf der anderen Seite Schüler:innen, die weit über die Grundanforderungen hinaus arbeiten können.</p> <p>Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass ein erfolgreicher Aufbau in der Mathematik nur möglich und sinnvoll ist, wenn die zuvor erworbenen Schlüsselkompetenzen fest verankert sind.</p>	
Zielsetzung	<p>Alle Schüler:innen können in einem förderorientierten Mathematikunterricht gemäss ihrer Individualnorm arbeiten.</p> <p>Die Schlüsselkompetenzen in der Mathematik sind aufgrund von wissenschaftlichen Kriterien definiert.</p> <p>Die wissenschaftlich definierten Schlüsselkompetenzen in der Mathematik sind den Lehrpersonen bekannt und sie richten ihre Unterrichtsplanung danach aus.</p>	
Grobplanung / Zeitplan	SJ 2024/2025	Evaluation Erfahrungen KIGA, Definierung Schlüsselkompetenzen Stufe 1./2., Checkliste und Fördermaterial erstellen
	SJ 2025/2026	Evaluation Erfahrungen Stufe 1./2., Definierung Schlüsselkompetenzen Stufe 3./4., Checkliste und Fördermaterial erstellen
	SJ 2026/2027	Evaluation Erfahrungen Stufe 3./4., Definierung Schlüsselkompetenzen Stufe 5./6., Checkliste und Fördermaterial erstellen
	SJ 2027/2028	Evaluation Erfahrungen Stufe 5./6., Evaluation Fokusthemas Förderorientierter Mathematikunterricht, Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes.
Verantwortlich	QG Unterrichtsentwicklung	

Qualitätsentwicklung QE

Qualitätsbereich: Unterricht gestalten → Lehr- und Lernarrangements

Entwicklungsschwerpunkt:	Projektbasiertes Lernen	
Ist-Zustand	<p>Bisher gab es an unserer Schule keine festgelegten Standards für Lehr- und Lernarrangements. In den vergangenen Schulentwicklungstagen wurde jedoch der Wunsch geäußert, vermehrt offene Lernformen zu nutzen, um die individuellen Stärken der Schüler:innen gezielt zu fördern.</p> <p>Nach intensiver Auseinandersetzung mit verschiedenen Unterrichtsmethoden hat die Schulleitung entschieden, dass das projektbasierte Lernen ein geeignetes Lernarrangement ist, um eigenständiges Arbeiten, kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten bei den Lernenden zu stärken. Dieses Konzept ermöglicht es jedem Kind, sich auf seine individuellen Stärken und Interessen zu konzentrieren. Durch das projektbasierte Lernen sollen die Lernenden nicht nur Wissen erwerben, sondern auch die Fähigkeiten und Haltungen entwickeln, die sie benötigen, um in der modernen Welt erfolgreich und verantwortungsvoll zu handeln.</p> <p>Da die Schule bislang keine systematische Erfahrung mit projektbasiertem Lernen über längere Zeiträume hinweg hat, benötigen die Lehrpersonen geeignete Strukturen und Grundwissen, einschließlich Ideen für passende Module.</p> <p>Der Stundenplan für das Schuljahr 2024/2025 wurde entsprechend angepasst. Er ist nun so gestaltet, dass die Fachbereiche besser miteinander verknüpft werden können. Zudem wurden Zeitfenster geschaffen, in denen projektbasiertes Lernen klassenübergreifend stattfinden kann.</p>	
Zielsetzung	Projektbasiertes Lernen ermöglicht Kindern, schulisches Lernen auf neue Weise zu entdecken und echte Selbstwirksamkeit zu erleben. Es fördert kritisches Denken, Eigenverantwortung und intrinsische Motivation durch die Arbeit an interessenbasierten Projekten.	
Grobplanung / Zeitplan	SJ 2024/2025	Schulinterne Weiterbildung zu Projektbasiertem Lernen, Durchführung eines Projektes in der eigenen Klasse anhand des 8-Schritte-Modells und den multiplen Intelligenzen nach Gardener, QG koordiniert und evaluiert die verschiedenen Projekte, QG erarbeitet das weitere Vorgehen im SJ 25_26.
	SJ 2025/2026	Planung aufgrund der gemachten Erfahrungen im SJ 24_25
	SJ 2026/2027	Verfassen eines Gesamtkonzepts zu Projektbasiertem Lernen an der Primarschule Schwerzenbach
	SJ 2027/2028	Gesamtkonzept zu Projektbasiertem Lernen wird umgesetzt.
Verantwortlich	QG Projektbasiertes Lernen	

Qualitätsentwicklung QE

Qualitätsbereich: Unterricht gestalten → Lehr- und Lernarrangements

Entwicklungsschwerpunkt:	Draussen Lernen - Naturlernorte	
Ist-Zustand	<p>Unsere Schule verfügt über verschiedene attraktive Lernorte im Freien. Derzeit wird ein Aussenschulzimmer fertiggestellt. Der Schulgarten wird regelmässig von verschiedenen Klassen gepflegt und genutzt. Die QG Garten steht den Lehrpersonen beratend zur Seite und stellt die benötigte Infrastruktur bereit.</p> <p>Der Lehrplan 21 sieht vor, dass der Unterricht auch in der Natur stattfinden soll. Viele Kompetenzbereiche können durch Gartenarbeit und -erlebnisse abgedeckt werden. Das Verweilen in der Natur bietet vielfältige Lernimpulse.</p> <p>Aktuell gibt es an unserer Schule keine einheitlichen Standards für das Lernen in der Natur. Jede Lehrperson kann dies nach eigenem Ermessen gestalten.</p>	
Zielsetzung	<p>Naturlernorte (Schulgarten, Aussenlernlandschaften, Wald) ermöglichen einen naturnahen, praktischen, erlebnisorientierten und fächerübergreifenden Unterricht gemäss den Zielen nach Lehrplan 21.</p>	
Grobplanung / Zeitplan	SJ 2024/2025	Lernangebote erstellen zu den bestehenden Naturlernorten (Aussenlernlandschaft, Garten, Wald), Sammlung von Angeboten anlegen, Lehrpersonen über die Angebote informieren.
	SJ 2025/2026	Lernangebote spezifisch für den Garten erstellen. (Anpflanzen, Turnus überlegen, Grundbepflanzung im Garten) Gezielte Feedbacks bezüglich Naturlernorte bei Lehrpersonen einholen, Sammlung laufend erweitern.
	SJ 2026/2027	Standortbestimmung, Evaluation, Routinen etablieren, Standard festlegen, Sammlung evaluieren
	SJ 2027/2028	Rückblick letzte drei Jahre und Ausblick: Was wollen/müssen wir an den Aussen- und Naturlernorten ändern? Sammlung aktuell halten
Verantwortlich	QG Naturlernorte	

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Unterricht gestalten → Aufbau fachlicher Kompetenzen

Aufbau fachlicher Kompetenzen umfasst alles, was Lehrpersonen unternehmen, um bei den Schüler:innen Wissen und Können in den Bildungsbereichen der Kindergartenstufe bzw. in den Unterrichtsbereichen der Primarstufe aufzubauen. Die Lehrpersonen orientieren sich dabei an anerkannten fachdidaktischen und fachlichen Erkenntnissen sowie an kantonalen und lokalen Rahmenbedingungen. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Musikalische Grundschule (MGA) – Zyklus 1	Die Schüler:innen des Zyklus 1 erhalten eine professionelle und altersentsprechende musikalische Grundausbildung.	Eine Lektion ab dem 2. Kindergarten. Zusammenarbeit und Absprache mit der Schulleitung und den Lehrpersonen der Musikschule Region Dübendorf.	Wöchentlich im Stundenplan festgelegt.
Chor- Zyklus 2	Das Singprojekt Zyklus 2 stärkt die Singkultur, hilft mit, ein gemeinsames Liedgut aufzubauen, vermittelt Freude am Singen und unterstützt schulische Anlässe bei der musikalischen Umrahmung.	Der Zyklus 2 singt wöchentlich in den Parallelklassen im Chor. Der Chor wird durch eine LP der Musikschule Dübendorf geleitet.	Wöchentlich im Stundenplan festgelegt.
Umgang mit Sozialen Medien	Wir befähigen die Schüler:nnen zu einem kompetenten und sinnvollen Umgang mit Sozialen Medien. Da dies auch den auserschulischen Bereich betrifft, werden die Eltern in die Schulung zur Medienprävention einbezogen.	Im Kindergarten, in der 3. und in der 5. Klasse führt zischtig.ch einen Elternabend zur Medienprävention durch. In den 4. Klassen findet ein zusätzlicher Input durch den Kantonspolizisten zur Kriminalprävention in den Medien statt. In den 5. und 6. Klassen kommt der Fachbereich MI hinzu, in welchem Lehrpersonen nach Lehrplan 21 aktuelle Themen wie, Cybermobbing, Regeln bei der Verwendung von Sozialen Medien oder im Internet vertiefen.	Die Termine sind im ICT-Konzept festgelegt und werden durch den PICTS-Verantwortlichen koordiniert.
Erzählnacht	Die Sprachkompetenz wird gestärkt und die Lesemotivation wird angeregt. Kinder erleben, erzählen und lesen Geschichten auf lustvolle Art.	Der Anlass wird von der Arbeitsgruppe <i>Organisation wiederkehrende Anlässe</i> geplant, organisiert, koordiniert und evaluiert. Gesamtschulischer Anlass, der für Lehrpersonen und Kinder verbindlich ist.	SJ 2027/28 Wir halten uns an den gesamtschweizerischen Termin vom 2. Freitag im November.

Sexualpädagogik

Wir unterstützen die Schüler:innen im Erlangen eines gesunden und selbstbestimmten Umganges mit der eigenen Sexualität.

Als Ergänzung zur Sexualaufklärung der Lehrpersonen führt eine ausgewiesene Fachstelle für Sexualpädagogik für die SchülerInnen der 6. Klassen eine Veranstaltung durch.

Termin in Verantwortung der Klassenlehrperson.

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Unterricht gestalten → Aufbau überfachlicher Kompetenzen

Aufbau überfachlicher Kompetenzen umfasst alles, was Lehrpersonen und Schulleitung im Unterricht sowie an Klassen- und Schulanlässen unternehmen, damit Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Lebenssituationen und in unterschiedlichen sozialen Rollen selbstständig, verantwortlich und geschickt handeln können. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Denkwege	<p>Durch die Sicherstellung der <i>Denkwege</i> Standards in allen Klassen, wird die Basis für sozial-emotionales Lernen an der Schule gewährleistet.</p> <p>Problemverhalten wie Gewalt und Mobbing werden gezielt langfristig minimiert.</p>	<p>Es gibt eine für <i>Denkwege</i> verantwortliche Schlüsselperson. Diese stellt die Umsetzung an der Schule und die Schulung der Lehrpersonen sicher.</p> <p>Im Elternkontaktheft gibt es eine Informationsseite über <i>Denkwege</i> und die Eltern werden an den jeweiligen Elternabenden über das Projekt <i>Denkwege</i> und dessen Zielsetzung informiert.</p> <p><i>Denkwege</i> wird regelmässig in den Stufensitzungen thematisiert. Erfahrungen und Ideen aus der Praxis werden ausgetauscht.</p>	<p><i>Denkwege</i> Inputs finden in der Regel einmal wöchentlich im Unterricht der einzelnen Klasse statt.</p> <p>Pro Schuljahr ist jedes Kind eine Woche lang das <i>Kind der Woche</i>.</p> <p>Die <i>Kinder der jeweiligen Woche</i> (1./2. und 3./4. Klassen) dürfen ab den Herbstferien bei der zuständigen Schulleitung auf einen Besuch mit Sirup und Znüni gehen.</p>
Schule mit sportfreundlicher Schulkultur	<p>Durch die sportfreundliche Schulkultur werden die körperliche Gesundheit, soziale Entwicklung und der Gemeinschaftssinn der Kinder gefördert und langfristig gesunde Lebensgewohnheiten unterstützt.</p> <p>Das Label «Schule mit sportfreundlicher Schulkultur» stellt ein Gütesiegel nach aussen dar.</p>	<p>Ein Sportkoordinator baut das Sportangebot an unserer Schule aus und stellt sicher, dass die Vorgaben für das Label «Schule mit sportfreundlicher Schulkultur» erfüllt werden.</p> <p>Die Schüler:innen werden im Rahmen des LP 21 zum Sport animiert und für ihre Gesundheit sensibilisiert.</p> <p>In der Freizeit stehen den Schüler:innen eine Vielzahl an kostengünstigen Schulsportkursen zur Verfügung, welche laufend ausgebaut und aktualisiert werden.</p> <p>Der Sportkoordinator ist mit dem kantonalen Sportamt Zürich und J+S gut vernetzt. Als J+S Coach meldet er Lehrpersonen und Kursleitende zu geeigneten J+S Kursen an.</p>	<p>Dem Sportkoordinator stehen wöchentlich 10% Pensum für seine Aufgaben zur Verfügung.</p>

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Unterricht gestalten → Individuelle Lernbegleitung

Individuelle Lernbegleitung ist alles, was Lehrpersonen und weitere Fachpersonen unternehmen, um die Persönlichkeit, die Lernvoraussetzungen und das Lernen der einzelnen Schüler:innen zu verstehen, ihre Lernfähigkeit und -bereitschaft zu stärken und ihr fachliches und überfachliches Lernen zu fördern. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Begabten- und Begabungsförderung (BBF)	<p><i>Förderung in der Regelklasse (integrativ):</i> BBF-Lehrperson führt gemeinsam mit der Klassenlehrperson im Teamteaching ein Projekt an einer Klasse durch. Der Fokus liegt auf der Stärkenorientierung der einzelnen Schüler:innen.</p> <p><i>Förderung im Forscheratelier (separativ):</i> Schüler:innen mit ausgeprägter Begabung, erhalten die Möglichkeit, einen Kurs im Forscheratelier zu besuchen.</p>	<p>Klassenlehrpersonen können individuell die BBF-Lehrperson für Projekte oder für Coachings im Bereich BBF buchen. Der BBF-Lehrperson stehen dafür insgesamt 160 WL im Schuljahr zur Verfügung.</p> <p>Das Forscheratelier erfolgt ausserhalb der Regelklasse, aber während der regulären Unterrichtszeit. Die Klassenlehrperson empfiehlt geeigneten SchülerInnen einen Forscheratelier-Kurs.</p>	<p>Individuelle Planung zwischen Klassenlehrperson und BBF-Lehrperson</p> <p>3 Kurse pro Schuljahr für SchülerInnen aus dem Zyklus 1</p> <p>2 Kurse pro Jahr für Schülerinnen aus dem Zyklus 2</p>
Hausaufgabenstunden	Kinder, die für die Bearbeitung der Hausaufgaben schulische Unterstützung benötigen, können nach Vereinbarung die Hausaufgabenlektion besuchen.	<p>Lehrpersonen können, nach Absprache mit der SL und im Einverständnis mit den Eltern, für einzelne Kinder Hausaufgabenlektion als Massnahme vereinbaren.</p> <p>Die Hausaufgabenstunden werden durch eine Schulassistentin beaufsichtigt</p>	<p>5./6. Klässler in der Regel 3. und 4. Nachmittagslektion und Mi Nachmittag</p> <p>1.-4. Klässler täglich über Mittag</p>
Schulassistenten	Die Schulassistenten unterstützen und entlasten die Lehr- und Betreuungspersonen in ihrer Tätigkeit und bieten wertvolle individuelle Begleitung insbesondere für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.	<p>Die aktuell 5 Schulassistenten werden wie die Zivis je nach Bedarf einzelnen Klassen oder als individuelle Unterstützung einzelner Kinder zugeteilt. Nach Bedarf begleiten sie auch Kinder in der Pause, im Mittagstisch oder im Hort.</p> <p>Weiter bieten sie über Mittag Unterstützung bei den Hausaufgaben an (s. Hausaufgabenstunde)</p>	Seit der Gemeindeversammlung vom November 2023 verfügt unsere Schule über fixe Ressourcen für den Einsatz von Schulassistenten
Zivildienstleistende	Die Zivis unterstützen Lehrpersonen im Unterricht gemäss ihren Anweisungen. In der unterrichtsfreien Zeit erledigen sie administrative Aufgaben in der Schule und helfen im Hort bei der Betreuung mit.	Die Zivis haben wie Schulassistenten einen festen Stundenplan, der sich je nach Bedarf ändern kann. Die Zivis werden fest einzelnen Klassen oder zur individuellen Unterstützung einzelnen Kindern zugeteilt. Die Zivis leisten regelmässig Hilfe im Hort beim Mittagstisch, in der Küche oder in der Betreuung.	Pro Schuljahr werden 2-3 Zivis eingestellt, die an der Schule Schwerzenbach in der Regel den einjährigen Dienst absolvieren.

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Unterricht gestalten → Beurteilung von Schüler:innen

Beurteilung der Schüler:innen ist alles, was Lehrpersonen in ihrer Schul- und Unterrichtsgestaltung unternehmen, um den jeweiligen Lern- und Leistungsstand der Schüler:innen ganzheitlich zu erfassen und für die Entwicklungs- bzw. Lernförderung, für die Laufbahnberatung und für Laufbahnentscheidungen zu nutzen. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Logopädie Screening	Sprache und Sprechfertigkeiten werden anhand von Screenings ermittelt, um die Kinder bedarfsgerecht zu fördern.	Jährlich wiederkehrend bei den Kindergartenkinder durch die Logopädinnen.	1. KG Kinder 1. Semester 2. KG Kinder Ende 2. Semester
Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) Screening	Ein LRS-Screening ermöglicht es, Kinder frühzeitig zu identifizieren, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben. Je früher diese Schwierigkeiten erkannt werden, desto schneller können gezielte Fördermassnahmen eingeleitet werden.	Jährlich wiederkehrend bei den 2. Klasskindern durch die Logopädinnen.	Mitte 2. Klasse
Sprachgewandt Test	Die DaZ-Schüler:innen werden anhand des kantonalen Tests bezüglich ihrer Sprachkompetenzen geprüft und eingestuft.	Jährlich wiederkehrend durch die DaZ-Lehrpersonen	Zweites Semester
Formative Beurteilung	Die Lehrpersonen und Schüler:innen entwickeln ein vertieftes Verständnis zu den individuellen Lernfortschritten und Lernproblemen. Die formative Beurteilung dient dem förderorientierten Lernen und Unterrichten. Die Lehrpersonen können dadurch das Lernen aller Schüler:innen mit Blick auf individuelle Ziele und Lernvoraussetzungen unterstützen und die gewonnenen Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Unterrichts nutzen.	Im Zyklus 1 arbeiten wir vorwiegend mit einem Lernentwicklungsbaum und einem Portfolio. Es finden laufend kurze Lerngespräche statt. Im Zyklus 2 wird von den Schüler:innen ein Lernjournal geführt, welches bei regelmässig stattfindenden, individuellen Lerndialogen mit der Lehrperson besprochen wird. Es findet eine vertiefte Selbst- und Fremdbeurteilung statt mit dem Ziel, dass Schüler:innen durch die Reflexion über ihre Lernprozesse und ihren Lernstand Mitverantwortung für das Lernen übernehmen.	laufend

Qualitätsentwicklung QE

Qualitätsbereich: Schule gestalten → Entwicklung von Schulgemeinschaft

Entwicklungs-schwerpunkt:	Neue Autorität	
Ist-Zustand	<p>Wie in jeder Lebensgemeinschaft, sind auch wir als Schule immer wieder mit herausfordernden Situationen mit Schüler:innen konfrontiert.</p> <p>Um ein positives und ungestörtes Lernen für alle zu ermöglichen, ist eine vernetzte Begleitung bestimmter Kinder erforderlich, die das schulische Umfeld sowie Eltern, Hort und Freizeitbetreuer einbezieht. Bisherige präventive Massnahmen wie Denkwege, SSA-Massnahmen und die Vernetzung mit der Schulleitung konnten grosse, sich manifestierende Verhaltensprobleme von einzelnen Kindern jedoch nicht ausreichend bewältigen und belasten die gesamte Schule sowie das Umfeld der Kinder.</p> <p>Nach Prüfung verschiedener Ansätze haben wir uns für das Konzept der Neuen Autorität entschieden. Zwei Weiterbildungen sowie erprobte Massnahmen zur Entwicklung einer gemeinsamen Haltung sowie ein Elternabend zum Thema wurden durchgeführt.</p> <p>Obwohl herausfordernde Situationen weiterhin bestehen, verfügen alle Lehrpersonen nun über Werkzeuge und Ansprechpersonen, um besser damit umgehen zu können. Eine längerfristige Unterstützung, wie einen „erweiterten Lernraum“ für Kinder mit herausforderndem Verhalten, fehlt jedoch noch. Es bleibt zu klären, welche Ressourcen wir an unserer Schule benötigen, um diese Unterstützung zu gewährleisten und ob dieses Angebot überhaupt zielführend ist. Dazu fehlt es uns an einem Konzept, das ein strukturiertes Vorgehen in herausfordernden Situationen unterstützt.</p>	
Zielsetzung	Durch das Konzept der Neue Autorität fördern wir gewaltfreie und unterstützende Methoden anhand der sieben Säulen, um eine respektvolle Schulgemeinschaft zu schaffen und Konflikte konstruktiv zu lösen.	
Grobplanung / Zeitplan	SJ 2024/2025	Evaluation gesamtschulischer Elternabend zu Neuer Autorität, Erfahrungsaustausch zu Neuer Autorität institutionalisieren
	SJ 2025/2026	Bei Bedarf Professionelles Coaching installieren, Konzept für Umgang mit anspruchsvollen Schüler:innen-Situationen erfassen, Prüfung von einem Angebot «erweiterter Lernraum» an unserer Schule prüfen (Schulinsel), eventuell Elternweiterbildung
	SJ 2026/2027	Konzept erproben und evaluieren, «erweiterter Lernraum»
	SJ 2027/2028	Gesamtkonzept steht und Umgang mit herausfordernden SuS / Situationen ist für alle klar, «erweiterter Lernraum»
Verantwortlich	QG Stark mit dir!	

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Schule gestalten → Entwicklung von Schulgemeinschaft

Entwickeln von Schulgemeinschaft umfasst alles, was Schulleitung, Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende unter Mitwirkung der Schüler:innen unternehmen, damit möglichst alle die Schule als ihre Schule erleben und sich für diese einsetzen. Gemeinschaft bedeutet, die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schulbeteiligten wahrzunehmen und zu versuchen, sie gemeinsam zu nutzen. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Peacemaker	Durch eine nachhaltige Streitschlichtung der Peacemaker werden Konflikte auf dem Schulareal gelöst und die Schulhauskultur verbessert. Die Schüler:innen übernehmen Verantwortung und erleben sich als selbstwirksam.	Eine Lehrperson ist für das Peacemaker Projekt und deren Umsetzung verantwortlich. Jährlich werden freiwillige Schüler:innen aus dem Zyklus 2 zu Pacemakern ausgebildet. Die Peacemaker und ihre Aufgaben werden in den Klassen vorgestellt. In jeder Pause sind zwei Peacemaker auf dem Pausenplatz unterwegs und unterstützen bei Bedarf bei Streitschlichtungen.	Schulungstermine werden durch die Peacemaker-Verantwortliche Lehrperson festgelegt und über Escola kommuniziert. Termine für Peacemaker-Einsätze stehen an den Pinnwänden der Schule
Klassenrat	Die Kinder können ihren Schulalltag mitgestalten und demokratische Verhaltensweisen einüben. Ihre Anliegen werden ernstgenommen und gemeinsam werden Lösungen gesucht.	Der Klassenrat ist im Stundenplan integriert.	Klassenrat findet in der Regel einmal wöchentlich im Unterricht der einzelnen Klasse statt.
Schüler:innenrat	Schüler:innen können auf gesamtschulischer Ebene mitwirken und demokratische Verhaltensweisen einüben. Als Vertretung der Klasse können sie Anliegen aus dem Klassenrat einbringen sowie Verantwortung für die Umsetzung der ihnen anvertrauten Themen übernehmen.	Zwei Lehrpersonen sind für den Schüler:innenrat und deren Umsetzung verantwortlich. Ab dem Zyklus 2 vertritt eine Delegierte oder ein Delegierter die eigene Klasse im Schüler:innenrat.	Anfangs Schuljahr Wahl der Klassendelegierten im Zyklus 2. Schüler:innenrat findet ca. 10-mal jährlich ausserhalb des Unterrichts statt. Die Termine werden durch die verantwortlichen Lehrpersonen festgelegt.
Gotte-/ Göttiklasse	Stufenübergreifendes Denken wird bei Lehrpersonen und Kindern angeregt. Das stufenübergreifende Arbeiten fördert das gegenseitige Verständnis. Schüler:innen werden in Mitverantwortung für jüngere Kinder eingebunden.	Diverse Schulanlässe Verantwortung bei den Lehrpersonen der Gotti-/ Göttiklassen.	Schuljahresbegrüssung Schuljahresabschlussfeier Verschiedene Anlässe in Laufe des Schuljahres

Pausenkiosk	Schüler:innen planen selbständig ein Projekt und führen es durch. Gesunde Pausenverpflegung wird angeregt und thematisiert.	Die jeweiligen 6. Klassen sind für die Durchführung des Pausenkiosks verantwortlich.	Pausenkiosk findet 2-3mal jährlich statt. Termine werden an der ersten 5./6. Stufen-sitzung im Jahr festgelegt.
Spielkiosk	Die Schule bietet ein sinnvolles und vielseitiges Spiel- und Sportpausenangebot für Schüler:innen.	Eine Lehrperson hat das Amt "Spielkiosk" inne und stellt den Betrieb sicher.	Der Spielkiosk steht täglich bei trockenem Wetter in der grossen Pause den Schüler:innen zur Verfügung. Die Kinder der 6. Klassen sind für die Herausgabe der Spiel- und Sportgeräte beim Spielkiosk zuständig.
Fötzeln	Schüler:innen sind bei der Pflege des Schulareals eingebunden und tragen gemeinsam Sorge zu ihrem schulischen Umfeld.	Das Schulareal wird regelmässig klassenweise gereinigt.	Fötzeliplan wird anfangs Schuljahr jeweils durch die Schulleitung erstellt.
Sporttag	Gemeinsam erleben die Schüler:innen stufenübergreifend einen aktiven und sportlichen Tag. Die Freude an der Bewegung wird gefördert und der Team- und Wettkampfegeist geweckt	Der Sporttag findet in den jeweiligen Zyklen oder in den einzelnen Stufen statt.	An der ersten Zyklussitzung im neuen Schuljahr wird über die Form der Durchführung entschieden und das Datum festgelegt.
Schuljahresbegrüssungsfeier Schuljahresabschlussfeier	"Mir sind e Schuel wo eifach zwäg isch und wo zäme uf em Wäg isch." Gesamtschulische Anlässe fördern die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Bei der Schuljahresbegrüssungsfeier werden die neuen Erstklasskinder durch ihre Gotten/Götti-Klasse persönlich begrüsst. An der Schuljahresabschlussfeier werden die Kinder der 6. Klassen persönlich verabschiedet. Die Eltern können der Veranstaltung beiwohnen und am Schulleben teilhaben.	Die beiden Feiern werden von der Arbeitsgruppe <i>Organisation wiederkehrende Anlässe</i> geplant, organisiert und evaluiert.	Begrüssungsanlass findet am ersten Schultag nach den Sommerferien statt. Schuljahresabschluss am Donnerstagvormittag der letzten Schulwoche vor Sommerferien.
Weihnachtssingen	Gemeinsam wird das Jahr in einem musikalischen Rahmen abgeschlossen. Die Schule wird als Gemeinschaft erlebt. Die Eltern können der Veranstaltung beiwohnen und am Schulleben teilhaben.	Wiederkehrender Anlass in der Adventszeit. Wenn der Sternemärt stattfindet, wird das Weihnachtssingen in diesen Anlass integriert.	Donnerstagvormittag in der zweitletzten Schulwoche im Dezember.

Weihnachtsschwimmen	Bewegungsanlass mit Unterhaltungscharakter für die Schüler:innen der 6. Klassen	Die Fachlehrperson Schwimmen verschickt einen Elternbrief nach den Herbstferien. Der Anlass wird von Lehrpersonen und Eltern unterstützt.	Ein Donnerstagabend im Dezember.
Schulsilvester	Die Schüler:innen erleben einen besonderen Jahresabschluss. Die Schüler:innen können partizipativ mitwirken und einen Anlass nach ihren Vorstellungen planen.	In den Klassen wird gemeinsam geplant, was an diesen Morgen unternommen wird. Alle vier Jahre findet ein gesamtschulischer Schulsilvester statt. Dieser Anlass wird durch den Schüler:innenrat	Letzter Schultag vor Weihnachtsferien. Gesamtschulischer Schulsilvester Dez 2026
Sternenmärkt Sammelaktion von UNICEF Kinder helfen Kinder	Unsere Schüler:innen haben ein differenziertes Bewusstsein für Kinder in anderen Lebenssituationen. Das stufenübergreifende Arbeiten fördert das gegenseitige Verständnis. Die Schule wird als Gemeinschaft erlebt.	Der Anlass wird von der Arbeitsgruppe <i>Organisation wiederkehrende Anlässe</i> geplant, organisiert und evaluiert. Gemeinsam mit der Gotti- /Göttiklassen werden zwischen Oktober und Dezember Produkte zum Verkauf am Sternemärkt hergestellt und mögliche Aktivitäten geplant.	12. Dezember 2024
Gesamtschulische Projektwoche	Die Projektwoche ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema. Das stufenübergreifende Arbeiten fördert das gegenseitige Verständnis. Die Schule wird als Gemeinschaft erlebt.	Alle vier Jahre findet eine gesamtschulische Projektwoche statt. Eine Arbeitsgruppe ist für die Themenfindung, Form und anschließende Organisation und Umsetzung der Projektwoche zuständig.	SJ 2024/2025: Bildung einer Arbeitsgruppe Themenfindung und Grobplanung SJ 2025/2026 Definitive Planung und Organisation Durchführung der Projektwoche
Schulsozialarbeit	Schulsozialarbeit trägt zur Vorbeugung, Linderung und Lösung von sozialen und persönlichen Problemen von Schülerinnen und Schülern bei, fördert sie in ihrer Selbstwahrnehmung und stärkt ihre gegenseitige Unterstützung; Damit leistet die Schulsozialarbeit einen substanziellen Beitrag zur Erfüllung des Auftrags der Volksschule. Sie orientiert sich am Wohl des Kindes, fördert dessen gesunde körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung und trägt dazu bei, Gefährdungen und Benachteiligungen zu vermeiden oder zu beseitigen.	Die Schulsozialarbeit kombiniert Schule und Sozialarbeit, sie verbindet die Institutionen der Schule mit der Jugend- und Familienhilfe. Damit dies gelingt, ist sie als fester Bestandteil des Schulalltags in der Schule verankert. Detaillierte Ziele sind im Konzept der Schulsozialarbeit Schwerzenbach ersichtlich.	Die SSA steht allen Anspruchsgruppen während ihrer Bürozeiten zur Verfügung. Individuelle Termine können mit der SSA vereinbart werden. SSA stellt sich an den Elternabenden der 1. Klassen vor. SSA nimmt am Informationsabend zum Schuleintritt teil und stellt sich und ihr Angebot vor.

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Schule gestalten → Schulinterne Zusammenarbeit

Schulinterne Zusammenarbeit umfasst alles, was Schulleitung, Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende der Schule (Therapien, Schulsozialarbeit, Schulwartung, Schulsekretariat u.a.) zu zweit, gruppenweise oder gemeinsam unternehmen, um jene Ziele einer Schule zu erreichen, deren Umsetzung Kooperation erfordert. Die praktizierte Zusammenarbeit ist eine Voraussetzung für eine hohe Qualität der schulischen Bildungsprozesse, für eine wirkungsvolle Kommunikation nach aussen und für das Wohlbefinden aller am Lern- und Arbeitsplatz Schule. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Teamausflug	Ein Teamausflug zielt darauf ab, Teamgeist und Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln, Vertrauen zu schaffen sowie die Kommunikation und Motivation innerhalb des Teams zu stärken.	Einmal pro Jahr wird der Teamanlass von einer Gruppe Lehrpersonen mitorganisiert.	Jährlich am Knabenschiesenmontag
Escola	Die Kommunikationsplattform Escola erleichtert die Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Unterrichtsteams. Sie dient als Ablage von Schülerdaten und zur individuellen Förderplanung.	Alle Mitarbeitenden der Schule erhalten Zugang zu Escola. Die Lehrpersonen dokumentieren kontinuierlich ihre Beobachtungen und Erkenntnisse zu den einzelnen Kindern. Die Verwaltung von Escola obliegt der Schulverwaltung und dem ICT-Support.	laufend
SharePoint	SharePoint erleichtert die Teamarbeit durch gemeinsame Nutzung von Dokumenten und Informationen. Teammitglieder können gleichzeitig an Dokumenten arbeiten. Als Cloud-basierte Lösung ermöglicht SharePoint den Zugriff auf Dateien und die Zusammenarbeit von überall aus	Alle Mitarbeitenden der Schule erhält einen Zugang zu SharePoint. Die Verwaltung von SharePoint obliegt der Schulverwaltung.	laufend
Sitzungsgefässe	In den von der Schulleitung festgelegten Sitzungsgefässen wird die Zusammenarbeit gefördert, der Austausch zu pädagogischen Themen organisiert, die Durchführung verschiedener Projekte koordiniert und gesamtschulische Entscheidungen getroffen.	Immer am Dienstag findet nach vorgegebener Reihenfolge folgende Sitzungen statt: Pädagogisches Team, Schulkonferenz, Zyklussitzung, Stufensitzung und QG/AG-Sitzung.	Dienstag von 15.45 – 17.15 Uhr Rhythmus gemäss Sitzungsplan

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Schule gestalten → Zusammenarbeit mit Eltern

Zusammenarbeit mit den Eltern ist alles, was Schulleitung, Lehrpersonen und je nach Regelung weitere Schulbeteiligte unternehmen, um mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ihrer Schüler:innen gewinnbringende Beziehung aufzubauen bzw. zu erhalten – und zwar, je nach Bedarf, auf der individuellen Ebene, auf der Klassen- oder Schulebene. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Escola	Die Eltern werden via Kommunikationsplattform Escola einheitlich und ausreichend über das schulische Geschehen informiert.	Klasseninterne und gesamtschulische Elterninformationen werden in der Regel über Escola versendet. Muss ein Talon ausgefüllt werden, wird das Dokument zusätzlich in Papierform nach Hause gegeben. Flyers und unverbindliche Informationen werden auf dem Pinboard von Escola publiziert. Eltern können Absenzen ihres Kindes und Jokertage direkt auf Escola eintragen.	laufend
Informationsheft Zyklus 1	Die Eltern erhalten einen detaillierten Überblick über unsere Schule und die Lerninhalte des ersten Zyklus. Zusätzlich wird das Informationsheft mit klassenspezifischen Details ergänzt. Alle relevanten Informationen sind übersichtlich in einem Heft zusammengefasst.	Während der Schnupperlektion im Kindergarten erhalten die Eltern das Informationsheft zum Zyklus 1. Dieses Heft begleitet Eltern und Schüler durch den gesamten ersten Zyklus, vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse.“	April/Mai: Aktualisierung des Informationsheftes durch die Schulleitung Anfangs Juni: Druck durch einen externen Anbieter Ende Juni: Abgabe des Heftes
Informations- und Hausaufgabenheft Zyklus 2	Die Eltern erhalten einen detaillierten Überblick über unsere Schule und die Lerninhalte des zweiten Zyklus. Zusätzlich wird das Informationsheft mit klassenspezifischen Details ergänzt. Das Informationsheft dient gleichzeitig als Hausaufgabenheft.	Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schüler:innen das Informations- und Hausaufgabenheft für den Zyklus 2, das für das laufende Schuljahr gültig ist.	April/Mai: Aktualisierung des Informationsheftes durch die Schulleitung Juni: Druck durch einen externen Anbieter Abgabe des Heftes an die Schüler:innen am ersten Schultag.
Quintalsbrief	Die Eltern sind über das laufende Quintal informiert und kennen die anstehenden Lerninhalte ihres Kindes.	Mit dem Informationsbrief vor den Ferien erhalten die Lehrpersonen von der Schulleitung die Vorlage für den neuen Quintalsbrief. Der Quintalsbrief wird von der Klassenlehrpersonen vervollständigt und am ersten Schultag nach den Ferien über Escola versendet.	5x pro Jahr

Elternforum	Das Elternforum gewährleistet einen regelmässigen Kontakt sowie den Austausch zwischen Eltern und Schule. Es unterstützt einen partnerschaftlichen Umgang aller an der Schule Beteiligten und hilft bei der Realisierung gemeinsamer Projekte mit.	Elternvorstand wird bei der Vollversammlung gewählt. Vorstandssitzungen und Vollversammlungen finden statt. In ausgewählten AG's und QG's kann die Schule dem Elternvorstand eine beratende Stimme erteilen.	Jährliche Vollversammlungen des EF Jährlicher Austausch mit der Schulleitung Jährliche Teilnahme am Standorttag
Elternbesuchstage	Eltern erhalten Einblick in den Schulalltag ihrer Kinder.	Innerhalb von zwei Wochen im Schuljahr haben die Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern im Unterricht einen Besuch abzustatten. Die Klassenlehrpersonen organisieren die Besuchstage individuell innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters.	Zweite Woche nach Herbstferien Dritte Woche nach Sportferien
Informationsabend Einschulung (KIGA)	Die Eltern sind gut auf den Kindergarteneintritt ihres Kindes vorbereitet und können es bei diesem wichtigen Schritt effektiv unterstützen. Sie erhalten alle notwendigen Informationen, um diesen Übergang zu erleichtern.	Der Infoabend findet jeweils im April statt. Seit der Kantonalisierung des Kindergartens wird der Kindergarteneintritt als Eintritt in die Schule verstanden.	Anfangs April
Startklar – Fit für den Kindergarten	Nach dem Frühlingsferien bis zu den Sommerferien haben die zukünftigen Kindergärtner und ihre Eltern die Gelegenheit für eine Lektion in die Schule zu kommen. Ziel ist es, den Eltern und Kindern unsere Schule näher zu bringen. Die Kinder lernen bereits gewisse Kindergartenrituale und Kreissequenz kennen. Die Eltern erfahren mehr über den Kindergartenalltag und wie sie ihre Kinder im Vorschulalter fördern können.	Eine Arbeitsgruppe stellt das Angebot sicher und führt das Angebot durch. Am Elternabend zum Schuleintritt wird das Angebot „Startklar – Fit für den Kindergarten“ den Eltern vorgestellt und die Anmeldetalon abgegeben.	Immer am Montagnachmittag zwischen Frühlings- und Sommerferien. Es werden zwei Kurse angeboten: 13.30 – 14.15 Uhr 14.30 – 15.15 Uhr

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Schule gestalten → Schulführung

Schulführung ist alles, was die Schulleitung unternimmt, um die Schule in pädagogischer, organisatorischer und personeller Hinsicht funktionsfähig zu erhalten, weiter zu profilieren und zu stärken. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Neuer Berufsauftrag (nBa)	In dem neuen Berufsauftrag wird festgelegt, wie viel Jahresarbeitszeit eine Lehrperson entsprechend ihres Beschäftigungsgrades zu erbringen hat. Diese Jahresarbeitszeit wird auf verschiedene Tätigkeitsbereiche verteilt: Unterricht, Zusammenarbeit, Schule, Weiterbildung und Klassenlehrperson. Durch die genau definierte zeitliche Aufteilung dieser Bereiche erhalten die Lehrpersonen eine klare Übersicht über die an sie gestellten Erwartungen. Zusätzlich bietet diese Regelung einen Schutz vor überzogenen Ansprüchen, die über die festgelegten Aufgaben hinausgehen.	Die Schule stellt ein eigens entwickeltes nBa-Formular zur Verfügung. Vor den Sportferien erhalten alle Lehrpersonen das für das kommende Schuljahr aktualisierte Formular. Während der Sportferien müssen die Lehrpersonen über ein Online-Tool einen 30-minütigen Gesprächstermin mit der zuständigen Schulleitung reservieren, um das nBa zu vereinbaren. Die festgelegten nBa-Gespräche werden dann im März und April durchgeführt.	Januar: Formular aktualisieren Februar: Gesprächstermine festlegen März /April: Gespräche durchführen.
Mitarbeitendengespräche mit Beurteilung	Das Mitarbeitendengespräch mit Beurteilung ist ein wesentlicher Bestandteil der umfassenden Personalführung und -förderung. Es dient der Gesamtbewertung der Leistungen und des Verhaltens der Mitarbeitenden während einer festgelegten Beurteilungsperiode.	Einmal jährlich führt die zuständige Schulleitung ein Mitarbeitendengespräch mit Beurteilung durch. Dieses Gespräch ist an einen vorherigen Unterrichtsbesuch gekoppelt, um eine fundierte Bewertung der pädagogischen Leistungen zu ermöglichen.	Verteilt über die Monate Oktober bis Juni Bis Ende Juni müssen die MAB-Resultate dem VSA übermittelt werden.
Infobrief	Die Lehrpersonen erhalten wöchentlich Informationen über aktuelle Neuigkeiten, bevorstehende Ereignisse und Änderungen. Der Infobrief dient häufig auch als Erinnerung an wichtige Termine.	Auf der Schulleiterablage sind alle Infobriefe für das aktuelle Schuljahr abgelegt. Diese werden kontinuierlich mit relevanten Themen ergänzt. Zu Beginn der Woche bespricht die Schulleitung den bevorstehenden Infobrief und vervollständigt ihn im Laufe der Woche. In der Regel wird der Infobrief donnerstags vor dem Mittag auf SharePoint hochgeladen, und die Mitarbeitenden werden per E-Mail auf die neueste Version hingewiesen.	Wöchentlich am Donnerstagmittag

Spurgruppe	<p>In der Spurgruppe sind alle Stufenvertretungen vertreten. Diese agieren als "Resonanzkörper" für die Schulleitung und nehmen Stimmungen sowie aktuelle Themen ihrer jeweiligen Stufe auf. Diese Anliegen werden dann in den Sitzungen der Spurgruppe zur Sprache gebracht.</p> <p>In den Sitzungen der Spurgruppe werden Themen der Schulkonferenz und der Schulentwicklung besprochen. Die Stufenvorstände haben in der Spurgruppe eine beratende Funktion und vertreten die Meinungen ihrer jeweiligen Stufe.</p>	<p>Jede Stufe hat eine eigene Stufenvertretung. Die Stufenvertretungen der Stufen Kindergarten, 1./2. Klasse, 3./4. Klasse, 5./6. Klasse sowie des Sonderpädagogischen Fachpersonals bilden zusammen mit der Schulleitung die Spurgruppe.</p> <p>Die Spurgruppe trifft sich viermal im Jahr. Die Protokolle der Sitzungen werden auf SharePoint abgelegt und ist für die gesamte Schulkonferenz einsehbar.</p>	Vier Sitzungen pro Schuljahr und bei Bedarf
Schulinterne Weiterbildungen	<p>Schulinterne Weiterbildungen zielen darauf ab, die Qualität des Unterrichts zu optimieren und das Schulklima zu verbessern. Lehrpersonen und pädagogische Mitarbeiter lernen neue Methoden und pädagogische Ansätze kennen und wenden diese an. Dadurch werden sowohl die individuelle als auch die kollektive Weiterentwicklung gefördert und die Zusammenarbeit im Team gestärkt.</p>	<p>Die Schulleitung plant die Weiterbildungen vorausschauend und aufeinander abgestimmt. Die Inhalte der Weiterbildungen ergeben sich in der Regel aus den Ergebnissen der Qualitätsgruppen.</p>	August vor Schulstart Mittwochs Ende Januar
ICT	<p>Unsere Schule verfügt über eine zeitgemässe und funktionierende ICT-Infrastruktur. Das ICT-Konzept unterstützt die Anspruchsgruppen bei ihrem künftigen Handeln.</p>	<p>Die ICT-Infrastruktur wird gemäss ICT-Konzept (Ersatzbeschaffungskonzept) in regelmässigen Intervallen aktualisiert. Der ICT-Support wird durch die interne ICT-Koordinatorin gewährleistet, der pädagogische Support durch die Lehrpersonen des PICTS Teams.</p>	Die ICT-Infrastruktur wurde in den Bereichen Hardware, Netzwerke und Software von 2018 bis 2023 modernisiert. Ab Januar 2024 ist das neue ICT-Konzept gültig.
Refresherkurs Nothelfer	<p>Im Refresher für Nothelfer werden die Kenntnisse und Fähigkeiten in Erster Hilfe bei den Mitarbeitenden aufgefrischt und ergänzt. Dadurch sind die Lehrpersonen bei einem medizinischen Notfall während des Schulbetriebs gut vorbereitet und wissen genau, welche Massnahmen zu ergreifen sind.</p>	<p>Das Sicherheitskonzept der Schule sieht vor, dass alle Mitarbeitenden alle drei Jahre einen Refresherkurs im Nothelfer absolvieren müssen. Die Organisation und Durchführung des Kurses obliegen der Verantwortung der Schulleitung.</p>	August 2025 August 2028

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Schule gestalten → Pflege Aussenkontakt

Pflege der Aussenkontakte umfasst alles, was Schulleitung und Lehrpersonen «auf operativer Ebene» im Umfeld der Schule unternehmen. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Vernetzungstreffen Sekundarschule Dübendorf	Die Schulleitungen der Primarstufe Dübendorf und Schwerzenbach treffen sich mit den Schulleitungen der Sekundarstufe Dübendorf, um den Prozess des Übertritts für alle Anspruchsgruppen möglichst optimal zu gestalten. Daneben werden auch aktuelle fachliche Themen aus der Sonderpädagogik oder aus dem digitalen Wandel im Unterricht angesprochen.	Die Schulverwaltung der Gemeinde Dübendorf lädt zweimal im Jahr zu einem Treffen aller Schulleitungen ein und erstellt eine Traktandenliste. Abmachungen und Beschlüsse werden protokolliert und ggf. in einem Ablaufschema dargestellt.	einmal im Herbstsemester einmal im Frühlingsemester
Kinder- und Jugendarbeit	Die politische Gemeinde und die Schulgemeinde haben mit der Stadt Dübendorf eine Leistungsvereinbarung zur Übernahme von Aufgaben für die interne und externe Jugendarbeit Schwerzenbach durch die Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf (KJAD) abgeschlossen.	Das KJAD betreibt in Schwerzenbach ein Jugendhaus mit regelmässigen Veranstaltungen für die Schüler:innen der Schule Schwerzenbach. An den Abenden und Wochenenden unterhält das KJAD eine mobile Jugendarbeit, welche auch an die Jugendlichen von Schwerzenbach gerichtet ist.	Ein aktuelles Veranstaltungsprogramm für sämtliche Altersgruppen wird auf der Website des KJAS (Kinder und Jugendarbeit Schwerzenbach) publiziert.
Schulpsychologischer Dienst Dübendorf	Die Gemeinde Schwerzenbach hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Schulpsychologischen Dienst in Dübendorf. Unsere Schulpsychologin ist zuständig für Abklärungen, als Beraterin sowohl für Lehrpersonen und Schulleitung als auch für die Eltern. Weiter ist sie für alle internen und externen Sonderschüler:innen zuständig.	Die Schulpsychologin bietet für die Lehrpersonen alle 2 Wochen eine Sprechstunde vor Ort an. Weiter finden vertiefende Coachingstunden für interessierte Lehrpersonen statt. Für neue Lehrpersonen findet jährlich eine Infoveranstaltung im SPD Dübendorf statt. Mit der Schulleitung Sonderpädagogik steht sie in regelmässigem, fachlichem Austausch.	Alle 2 Wochen Einmal im Monat während eines Semesters Jeweils im September laufend
Vernetzungstreffen Gemeinde Frühe Kindheit	Die Gemeinde organisiert jährlich ein bis zwei Vernetzungstreffen, wo sich alle Player der Gemeinde die mit Kindern von 0-6 Jahren arbeiten zu einem Austausch treffen. Ziel ist es, sich besser zu vernetzen und eventuell gemeinsame Ressourcen zu nutzen.	Die Gemeinde lädt zu dem Anlass ein. Seitens der Schule sind die Schulleitung des Zyklus 1, die Leitung der Tagesbetreuung, 1-2 Schulpflegemitglieder und 1-2 Lehrpersonen der Kindergartenstufe eingeladen.	ein bis zweimal jährlich

Frükimatz Anlass (Marktplatz Frühe Kindheit)	<p>Beim «Frükimatz»-Anlass haben Familien aus Schwerzenbach die Gelegenheit, die bestehenden Angebote für Vorschulkinder in der Gemeinde kennenzulernen und sich an verschiedenen Marktständen über die frühe Kindheit zu informieren. Für die Kinder gibt es attraktive Spiel- und Bastelangebote. Ziel des Anlasses ist es, die Eltern darauf aufmerksam zu machen, wie sie die prägende Phase der frühen Kindheit sinnvoll nutzen können, um den Kindern den Übergang in den Kindergarten zu erleichtern.</p>	<p>Der Anlass wird von einem Organisationskomitee (OK) mit Vertretern aus der Schule und der Gemeinde organisiert.</p> <p>Im April findet die erste Sitzung des OK statt. Anfang Mai gibt es ein Planungstreffen mit allen Beteiligten.</p> <p>Der Anlass wird Anfang Juni im Kindergarten Kornstrasse durchgeführt.</p>	Jährlich anfangs Juni an einem Samstag von 10 – 14 Uhr
Musikschule Region Dübendorf (mrd)	<p>Die Musikschule Region Dübendorf (mrd) bietet ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Durch einen Anschlussvertrag zwischen den Gemeinden Dübendorf und Schwerzenbach werden die Dienstleistungen der mrd für die Bevölkerung von Schwerzenbach zugänglich gemacht.</p>	<p>Das Mitglied der Schulpflege mit dem Ressort „Ergänzende Angebote“ und eine Vertretung der Schulleitung nehmen am jährlichen Strategietag der Musikschule Region Dübendorf teil.</p> <p>Die Schule Schwerzenbach stellt der Musikschule Dübendorf Räume für den Musikunterricht zur Verfügung. Die Reservierung der benötigten Schulräume erfolgt über unsere Schulverwaltungen.</p> <p>Lehrpersonen der Musikschule Region Dübendorf unterrichten an unserer Schule die Musikalische Grundschule, den Zyklus 2 Chor und teilweise das Fach Musik. Diese Lehrpersonen unterstützen uns zudem musikalisch bei schulischen Anlässen.</p>	<p>Einmal jährlich</p> <p>Juni</p> <p>laufend</p>

Qualitätssicherung QS

Qualitätsbereich: Schule gestalten → Qualitätsentwicklung und -sicherung

Qualitätssicherung und -entwicklung der Schule ist alles, was Schulleitung, Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende der Schule unternehmen, um die Qualität der Schule und des Unterrichts zu erfassen sowie zielorientiert und kontinuierlich zu verbessern. (Definition gemäss [Handbuch Schulqualität](#))

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Termine
Schulprogramm	<p>Das Schulprogramm stellt die strategische Planung unserer Schule für jeweils vier Jahre dar. Es zeigt die Entwicklungsziele der Schule auf und beschreibt die Strategien zu ihrer Erreichung in den nächsten Jahren.</p> <p>Es dokumentiert zudem bewährte Ansätze, die beibehalten werden sollen. Dies stärkt nicht nur das Profil der Schule, sondern verhindert auch die Initiierung zu vieler neuer Projekte.</p>	<p>Die Schulleitung erarbeitet gemeinsam mit der Schulkonferenz innerhalb von zwei Tagen das zukünftige Schulprogramm. Dieser Prozess wird von einer externen Fachperson geleitet und beraten.</p> <p>Für die festgelegten Entwicklungsbereiche werden Qualitätsgruppen eingerichtet, die für die Planung und Förderung der Zielsetzungen verantwortlich sind. Diese Gruppen erarbeiten die Inhalte für die nächsten vier Jahre.</p> <p>Anschliessend erstellt die Schulleitung daraus das Schulprogramm, das abschliessend von der Schulkonferenz verabschiedet und von der Schulpflege genehmigt wird.</p>	<p>Juli 2027: Suche und Verpflichtung einer externen Fachperson zur Prozessbegleitung.</p> <p>Februar 2028: Erarbeitung des Schulprogramms am Donnerstag und Freitag vor den Sportferien.</p> <p>März/April 2028: Erstellung des Schulprogramms.</p> <p>Mai 2028: Verabschiedung des Schulprogramms durch die Schulkonferenz.</p> <p>Juni 2028: Genehmigung des Schulprogramms durch die Schulpflege.</p>
Qualitätsarbeit	<p>Für die Erreichung der jeweiligen Entwicklungsziele ist eine spezifische Qualitätsgruppe verantwortlich.</p>	<p>Die Qualitätsgruppe erstellt zu Beginn eine QG-Ver einbarung, die die Planung und Zielerreichung für das laufende Schuljahr umfasst.</p> <p>Im Laufe des Jahres stehen der Gruppe acht Sitzungenfenster für ihre Qualitätsarbeit zur Verfügung.</p> <p>Am Ende des Schuljahres erfolgt eine Evaluation der geleisteten Arbeit, woraufhin ein QG-Bericht verfasst wird.</p>	<p>QG-Sitzungen gemäss Sitzungsplan</p>
Standorttag	<p>Am Standorttag erhält die Schulkonferenz einen Rückblick auf die bisherigen Qualitätsarbeiten sowie einen Ausblick auf die zukünftigen Massnahmen.</p> <p>Gemeinsam wird das nächste Schuljahr geplant und alle anstehenden Arbeiten berücksichtigt.</p>	<p>Jede Qualitätsgruppe bereitet einen Flipchart vor, der den aktuellen Stand ihrer Arbeiten sowie einen Ausblick auf zukünftige Schritte zeigt.</p> <p>Dieser Flipchart wird am Standorttag präsentiert.</p> <p>Auf Grundlage der Rückmeldungen der Schulkonferenz kann die Qualitätsgruppe ihre weitere Planung vornehmen.</p>	<p>Dienstag nach Pfingsten</p>

Fachstelle für Schulbeurteilung

Ein wichtiges Element für die Qualitätssicherung an den Volksschulen ist eine externe und neutrale Evaluation. Die Fachstelle für Schulbeurteilung prüft alle fünf Jahre die Qualität der Schulen aus pädagogischer und organisatorischer Sicht.

Die Evaluation wird von den Verantwortlichen der Fachstelle für Schulbeurteilung in Zusammenarbeit mit der zu evaluierenden Schule geplant.

Die Vorbereitung umfasst die Erstellung eines Portfolios, das wichtige Zahlen, Fakten und Dokumente zur Schule enthält und als Grundlage für die Bewertung dient. Vor dem Besuch des Evaluationsteams werden Lehrpersonen, Mitarbeitende, Schüler:innen ab der 4. Klasse sowie Eltern und Erziehungsberechtigte schriftlich zu wesentlichen Aspekten des Qualitätsprofils befragt.

Während des Besuchs beobachtet das Team den Unterricht und führt Interviews mit Lehrpersonen, der Schulleitung, der Schulpflege sowie mit Gruppen von Eltern und Schüler:innen.

Nach Abschluss der Evaluation erhält die Schule einen detaillierten Evaluationsbericht mit Empfehlungen zur Qualitätsentwicklung. Die Ergebnisse der Evaluation werden von der Schule genutzt, um die Schul- und Unterrichtsentwicklung voranzutreiben.

Schuljahr 2025 / 2026